

Kommunalwahl 2026



Mit
Preisrätsel
auf Seite
8

ZUKUNFT gestalten.

Gemeinsam.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Möhrendorf ist mehr als nur ein Ort auf der Karte – es ist unser Zuhause. Hier leben wir, hier lachen wir, hier sorgen wir füreinander. Und hier, in unserer Gemeinde, entscheiden wir gemeinsam, wie unsere Zukunft aussieht. Doch Zukunft entsteht nicht von allein. Sie braucht Menschen, die mit Mut und Verantwortung vorangehen. Menschen, die zuhören, mitdenken und handeln.



Wir, Bündnis 90/Die Grünen, haben 16 engagierte Kandidierende aus Möhrendorf, Kleinseebach und Oberndorf, die genau das tun wollen: Zuhören. Mitdenken. Handeln,...

Am 8. März 2026 steht diese Zukunft zur Wahl. Wer soll die nächsten sechs Jahre gestalten? Wer trägt unsere Stimmen in den Gemeinderat – in das Gremium, das über die großen Weichenstellungen vor Ort entscheidet? Wer führt als Bürgermeisterin oder Bürgermeister unsere Verwaltung mit Innovationskraft, Leidenschaft und Teamgeist?



... und mit Julia Bailey stellen wir eine Bürgermeisterkandidatin auf, die Verwaltung versteht, Neues wagt und Möhrendorfs Zukunft mit Mut gestalten möchte.

Wir wollen unsere Zukunft gestalten – gemeinsam mit Ihnen. Mit Ideen, die vor Ort wirken. Mit Lösungen, die verbinden statt spalten. Mit einer Politik, die keine Entscheidung scheut und anpackt. Denn Möhrendorf ist unser Zuhause – und unser Zuhause ist es wert, dass wir es mit Herz, Verstand und Weitblick entwickeln.



Rechtsreferendarin

Möhrendorf ist das Dorf, in dem ich aufgewachsen bin. Hier habe ich mich schon in meiner Jugend engagiert, insbesondere als Mitinitiatorin und Teil des damaligen Jugendbeirates und als Fußballtrainerin beim ASV. Es sind die Menschen – die Gemeinschaft – die Möhrendorf so lebenswert machen. Im Dialog will ich kreative Ideen für unser Dorf finden und umsetzen. Das Recht gibt uns den Gestaltungsfreiraum dafür und die Verantwortung, diesen sorgsam zu nutzen.

Zusammenhalt lohnt sich. Sei es bei der Familie, auf dem Hof, der Fußballmannschaft oder im eigenen Betrieb. Meine Erfahrung ist, dass man in der Gemeinschaft mehr erreicht und das soziale Miteinander fördert. Mit dieser Einstellung möchte ich mich im nächsten Gemeinderat einbringen. Meine Hauptanliegen sind die Kinderbetreuung, nachhaltige Haushaltsführung, der Gebäudeunterhalt und ein gleichberechtigtes Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer jeden Alters.



Oberingenieur an der FAU



Psychotherapeutin in eigener Praxis

Menschen genau zuzuhören, zu vertreten, mitzunehmen, zu begeistern, Lösungswege zu gestalten und etwas zu bewegen, sind für mich wichtige Motive, um für den Gemeinderat zu kandidieren. Besonders am Herzen liegt mir das Thema, wie wir unser Dorf und unser Leben hier in Zeiten des Klimawandels stärken können, um auch zukünftig gesunde Lebensräume für uns zu erhalten.

Natur, Dorfcharakter und die Nähe zur Stadt machen Möhrendorf für mich zu etwas Besonderem. Hier aufgewachsen, lebe ich heute mit meiner Frau und zwei Kindern in Kleinseebach. Damit unser Ort auch in Zukunft eine lebenswerte Gemeinde bleibt, möchte ich mich im Gemeinderat einsetzen – unter anderem für ein sicheres Verkehrskonzept und attraktive Angebote für Jung und Alt.



Teamleiter Technologieentwicklung

Miteinander für ein gutes Leben aller in unserer Gemeinde

Dorfleben

- Begegnung fördern – Öffentliche Räume für alle Generationen ausbauen: Bänke, Panoramaliegen, Picknickplätze, bzw. öffentliche Feuerstellen etc.
- Vereine stärken – Engagement sichtbar machen, verlässlich fördern und wertschätzen, z.B. über bedarfsgerechte Räumlichkeiten
- Jugend involvieren – Jugendbeirat wieder etablieren und Gestaltung des Jugendraums in die Verantwortung der Jugendlichen legen und sie in ihren Ideen bestärken
- Feuerwehren funktional und zeitgemäß ausstatten

Neues Leben für das Alte Rathaus

Manches lässt sich nicht in Zahlen fassen: der Wert eines herzlichen Gesprächs, eines gemeinsamen Lachens, einer Begegnung zwischen Generationen. Diese Momente brauchen Räume, die einladend und sichtbar sind. Genau zu einem solchen Ort wollen wir das Alte Rathaus entwickeln.

Das historische Gebäude in unserer Dorfmitte hat schon immer den Bürgerinnen und Bürgern gedient. Bis in die 1960er Jahre befand sich hier die örtliche Grundschule, danach wurde es zum Rathaus. Nach dem Umzug der Verwaltung in das neue Rathaus stand es der Dorfgemeinschaft weiterhin zur Verfügung – für die Bücherei, den Jugendtreff, zur Kinderbetreuung. Im Herbst 2025 ist die Bücherei als letzte verbliebene Nutzerin in den alten Fahrradkeller der Grundschule umgezogen. Das Rathaus wird nun durch die Sparkasse als Übergang während Renovierungsarbeiten genutzt. Deshalb ist jetzt die Zeit, die Zukunft des Alten Rathauses gemeinsam zu planen.

Unsere Vorstellung ist, das Alte Rathaus zu einem lebendigen, multifunktionalen Treffpunkt für alle Generationen zu machen. Es soll ein Ort entstehen, der Raum für Aus-

Familie und Senioren

- Bessere und flexiblere Betreuungsangebote schaffen sowie mehr Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder
- Seniorengerechtes Wohnen fördern
- Barrierefreien Zugang zu öffentlichen Gebäuden und WCs gewährleisten

tausch, Begegnung und ehrenamtliches Engagement bietet – für unsere Vereine und für die Menschen vor Ort.

In einem offenen und interaktiven Prozess möchten wir gemeinsam mit allen Interessierten erarbeiten, wie wir das Gebäude wieder in ein Haus der Dorfgemeinschaft verwandeln können.

Es soll ein Ort werden, der den Bedürfnissen der Vereine gerecht wird und die Vielfalt des Dorflebens widerspiegelt.

Denn die Notwendigkeit für solche Begegnungsräume ist offensichtlich. Nach dem Beschluss zum Verkauf der Gemeindescheune sind viele Vereine derzeit auf Kellerräume angewiesen. Das „Vereinsheim“ am ASV dient lediglich den musikalischen Vereinen und dem Jugendtreff als neues Zuhause. Doch die vielen Ehrenamtlichen, die sich mit Herzblut für unser Dorf einsetzen, verdienen Räume, die ihre Arbeit sichtbar machen und wertschätzen. Kellerräume können dies nicht leisten – das möchten wir besser machen!



Dr. Barbara Albert-Hehn
Platz 5

Dipl.-Informatikerin i.R.

Als Oma von vier Enkeln ist mir bewusst, wie groß unsere Verantwortung für kommende Generationen ist. Ich engagiere mich im Energie-wendeverein ERH und setze mich als Hauptinitiatorin der Möhrendorfer Reparatur-Initiative dafür ein, Ressourcen zu schonen und Nachhaltigkeit im Alltag zu leben. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwer es ist, Familie und Beruf zu vereinbaren und möchte Familien in Möhrendorf dabei unterstützen.

Als Nachrücker kam ich im Herbst 2023 in den Gemeinderat. Schwerpunkte meiner Tätigkeit hier sind die Themen Verkehr – mit Fokus auf Radinfrastruktur – und der Haushalt. Mein Motto ist: „Wie gestalten wir gemeinsam ein attraktives Möhrendorf, ohne die Kosten zu vernachlässigen.“ Beim Auf- und Abbau des Schlossangerrades und beim Organisieren des Baby-Triathlons zeigt sich mir jedes Mal, wie wichtig eine funktionierende Gemeinschaft ist, um ein gestecktes Ziel zu erreichen.



Jürgen Leißner
Platz 6

Dipl.-Ing. für
Elektrotechnik i.R.

5 Fragen an Julia Bailey, Bürgermeisterkandidatin für Möhrendorf

1. Warum willst du Bürgermeisterin für Möhrendorf werden?

Als der Grünen-Ortsverband Möhrendorf mit der Frage auf mich zukam, ob ich mir vorstellen könne, als Bürgermeisterin zu kandidieren, musste ich nicht lange überlegen. Für mich ist klar: Möhrendorf ist mir nicht nur räumlich sehr nahe, sondern vor allem auch ganz privat. Viele ehemalige Wegbegleiter und Freunde aus meiner Schulzeit am Albert-Schweizer-Gymnasium Erlangen leben hier, Verwandte meiner Eltern – sogar unsere Katzen kommen aus Kleinseebach :-).

Wir wohnen am anderen Ende der gesperrten Straße in Alterlangen und nicht nur der Weg zu Peggy's Oase (vorher Eis-Charly) oder zur Fischküche Reck ist uns wohl bekannt – hier haben unsere beiden Kinder das Radfahren gelernt.

Es gibt natürlich noch mehr Berührungspunkte: 2013 habe ich bereits im Stimmkreis Erlangen, zu dem auch Möhrendorf gehört, für den Landtag kandidiert und bin bei unterschiedlichen Terminen mit vielen Menschen im Ort in den Austausch gekommen.

Ich habe also tatsächlich nicht lange überlegen müssen: Ich freue mich darauf, meine politische Erfahrung genau hier zum Einsatz zu bringen. Die Möglichkeiten, die das verantwortungsvolle Amt der Bürgermeisterin bietet, möchte ich für die gesamte Gemeinde und ihre Einwohnerinnen und Einwohner nutzen.

2. Was wirst du als Bürgermeisterin anders machen?

Als ehemalige Fraktionsvorsitzende und Mitglied des Erlanger Stadtrates von 2014 – 2018 weiß ich, welche zentrale Rolle eine Bürgermeisterin nicht nur als Leitung der Verwaltung, sondern auch als Sitzungsleitung des Kommunalparlaments spielt. Seit meinem Entschluss zur Kandidatur in Möhrendorf besuche ich regelmäßig die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates. Hier ist mir aufgefallen, dass der Informationsfluss vor der Sitzung sehr gering zu sein scheint, was die Teilnahme erschwert. Deshalb ist ein Punkt, den ich angehen möchte, die Arbeit des Gemeinderates zugänglicher zu machen: Für die Mitglieder des Gemeinderats selbst, indem beispielsweise Sitzungsunterlagen frühzeitig eingesehen werden können. Somit bleibt ausreichend Zeit für die Einarbeitung in die jeweiligen Themen sowie den politischen Austausch schon vor der entscheidenden Sitzung. Aber auch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Ortes sollen Arbeit und Entscheidungen des Gemeinderates transparenter gemacht werden. Einsehbarkeit von Unterlagen kann dazu führen, dass Entscheidungsprozesse nachvollziehbarer werden. Ich möchte der wachsenden Politikverdrossenheit durch mehr Offenheit begegnen und die Dorfgemeinschaft stärker einbinden: Bürgerversammlungen verstehe ich – natürlich neben dem persönlichen Gespräch – als Ort des Austausches, als wichtigen Impuls für Ideen und als offenes Ohr für direktes Feedback aus der Gemeinde.

3. Was qualifiziert dich besonders als Bürgermeisterin für Möhrendorf?

Mit mir bekommt Möhrendorf eine Bürgermeisterin, die nicht nur juristische Expertise, sondern auch langjährige politische Erfahrung vorweisen kann.

Heute bin ich als Rechtsanwältin selbstständig tätig und arbeite täglich für die Interessen von Bürgerinnen und Bürgern mit Be-

hörden zusammen. Während meiner Zeit als Juristin bei Naturstrom war es nicht nur meine Aufgabe, verschiedene Energieprojekte juristisch zu begleiten; ich konnte interessierte Bürgerinnen und Bürger im direkten Gespräch auch von den Vorteilen einer Photovoltaikanlage oder des kommunalen Nahwärmenetzes überzeugen.

Seit mehr als 20 Jahren bin ich politisch aktiv und habe unzählige Sitzungen vorbereitet und geleitet. Den Umgang mit der Presse beherrsche ich genauso wie Verhandlungen mit den politischen Mitbewerbern. Während meiner Zeit im Erlanger Stadtrat haben wir harte Auseinandersetzungen in der Sache geführt, gemeinsam Haushaltsbeschlüsse gefasst, aber auch Bürgerentscheide durchgeführt. Mir ist dabei wichtig – neben allen inhaltlichen Differenzen – über Parteigrenzen hinweg immer wieder die Gemeinsamkeiten zu suchen. Denn: Politische Veränderungen ohne Kompromisse und Verbündete sind nicht möglich. Der sachliche Austausch auf Augenhöhe, das Streben nach gemeinsamen Lösungen, das vereinte Ziehen an einem Strang mit allen demokratischen Kräften sind heute wichtiger denn je und für mich essenziell. Mein Ziel ist es, Möhrendorfs Zukunft gemeinschaftlich zu gestalten – mit dem Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern.

4. Was treibt dich an, Politik zu machen?

Vor fast 25 Jahren beschäftigten mich vorrangig Themen wie Klimaschutz, Bildungsgerechtigkeit und soziale Gleichstellung.

Ich engagiere mich seit jeher für diejenigen, deren Lebensumstände eher schwierig sind. So habe ich in Erlangen den Sozialtreff mitgegründet – einen Verein, der neben der Ausgabe von haltbaren Lebensmitteln nicht nur Treffpunkt und Meinungsaustausch bietet, sondern auch Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden.

Die Weltlage, aktuelle Krisen und die politische Stimmung im Land bereiten nicht nur mir Sorgen – daher liegen mir sozialer Zusammenhalt und Friede, der Erhalt unserer Lebensgrundlagen und unsere demokratisch-freiheitlichen Werte besonders am Herzen.

Wir sind es unseren Kindern schuldig, die Probleme unserer Zeit heute anzugehen und deren Lösung nicht mehr weiter zu verschieben.

5. Welche Unterstützung erfährst du und deine Kandidatur?

Vor allem unterstützen mich natürlich mein Mann und meine Kinder bei dieser Kandidatur. Unsere Kinder sind 10 und 15 Jahre alt und sehr an Politik interessiert. Sie verstehen, dass ich viele Termine in Möhrendorf habe. Vor allem meine Tochter begleitet mich immer wieder gerne. Aber wenn die Kinder zu Hause bleiben, dann ist es natürlich meistens mein Mann, der für die Kinder da ist.

Die Grünen in Möhrendorf haben mich einstimmig zu ihrer Kandidatin gewählt und von ihnen bekomme ich wahnsinnig viel Unterstützung – aber auch grüne Freunde aus Erlangen unterstützen meine Kandidatur. Von vielen weiteren Menschen aus Möhrendorf, die ich beruflich oder privat kenne und die sonst nichts mit den Grünen zu tun haben, habe ich bereits positive Rückmeldung zu meiner Kandidatur erhalten.



Zusammen für den Schutz unserer Gesundheit und die Sicherung unserer Lebensgrundlagen

Natur und Klima – Grüne Adern schaffen

- Artenvielfalt fördern und Niederschlagsverdunstung vor Ort verbessern durch mehr Pflanz- und Blühbereiche auf Gemeindeflächen, begrünte Dächer oder Fassaden sowie durch Entsiegelungsmaßnahmen (grüne Infrastruktur)
- Schaffung von blauer Infrastruktur über unterirdische Wasserspeicher, verstärkte Nutzung natürlicher Geländesenken als Einstau-Fläche sowie potentieller Aufstau-bereiche bei Starkregen
- Alle Möglichkeiten nutzen zur Beschattung von Spielplätzen, Gehwegen, Friedhofsflächen inkl. freierwerdenden Gräbflächen und Sitzgelegenheiten etc.

Mobilität: Sicher durchs Dorf – Für ein Mehr an Verkehrssicherheit

Für wen?

Wir setzen uns dafür ein, dass sich ALLE Verkehrsteilnehmerinnen und -nehmer ungefährdet durch unser Dorf bewegen können. Besonders wichtig ist uns, dass Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen sicher unterwegs sein können.

Wo?

- In den Straßen mit hoher Verkehrsdichte wie Hauptstraße, Kleinseebacher Straße, Erlanger Straße, Neue Straße und im Bereich der Grundschule, speziell in der nördlichen Frankenstraße, sowie bei Kindertagesstätten und entlang der Schulwege

Wie?

- Z.B. durch angepasste Verkehrsführung und geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen
- Durch Fußgängerüberwege: Hauptstraße bei Rathaus, Dorfmitte Kleinseebach, Kleinseebacher Straße bei REWE, Kanalbrücke



Für eine nachhaltige Förderung des Radverkehrs

- Erstellung eines Radverkehrskonzepts durch Fachleute
- Mehr Sicherheit auf der Regnitzbrücke
- Sichere Nutzung der Radverkehrsinfrastruktur auch bei Dunkelheit
- Wir setzen uns dafür ein, die Straße nach Alterlangen auch für S-Pedelecs und E-Scooter freizugeben.

Für einen weiteren Ausbau der Buslinie 254

- Weitere Optimierung der Taktfrequenzen, z.B. am Wochenende, zur S-Bahn in Bubenreuth

Für eine Förderung umweltverträglicher Mobilität

- Mobilität für alle – mit erhöhter Sicherheit und gerechter Flächenverteilung
- Ausleihstation für Lastenfahrräder
- Anschaffung/Förderung von Schnell-Ladesäulen (Hypercharger) für Kfz



Projektterminplanerin

Wenn man im „Speckgürtel“ wohnt und in der Stadt arbeitet, ist es einfach, Möhrendorf nur als „Schlafplatz“ zu sehen. Unser Dorf ist für mich aber mehr als das, wesentlich mehr! Hier zu leben, das bedeutet für mich: Mich einzubringen, Verantwortung zu übernehmen, unsere gemeinsame Zukunft mitzugestalten. Daher auch der Entschluss, aktiv zu werden und mich für die Grünen um ein Amt im Gemeinderat zu bewerben. Aus unserer Mitte für unser Dorf.



Informatiker in der Medizintechnik

Verantwortung zu übernehmen und Dinge aktiv zu gestalten – das treibt mich an. Mein Interesse an Politik entstand aus dem Gefühl heraus, dass der Klimawandel eine große Herausforderung für uns alle darstellt. Doch Klimaschutz allein genügt nicht – nur wenn wir Klima, Wirtschaft, Generationengerechtigkeit und soziales Miteinander zusammen denken, geht es voran. Mit neuen Ideen und Mut zum Ausprobieren möchte ich Möhrendorf zukunftsfähig gestalten – für uns und unsere Kinder.

Hitzeschutz als Gesundheitsschutz

Interview mit Thomas Wunderlich
(Hausarzt in Möhrendorf-Kleinseebach)

Karla Beyer: Kleinseebach war im Juli 2023 mit 38,8°C der heißeste Ort in Deutschland. Was bedeutet diese Hitze für unseren Körper?

Thomas Wunderlich: Wir Menschen sind auf eine konstante Körpertemperatur angewiesen. Der Körper schwitzt, um sich über die Verdunstung abzukühlen. Das bedeutet, dass wir nicht vergessen dürfen, ausreichend zu trinken, immer wieder Schattenplätze aufzusuchen und die heißesten Stunden des Tages zu meiden. Vor allem ältere Menschen, Kinder, Schwangere, Menschen mit Behinderung,

im Freien Arbeitende, Pflegebedürftige und chronisch Kranke sollten diese Empfehlungen berücksichtigen. Bei Menschen hohen



Alters ist zudem das Durstgefühl weniger ausgeprägt, oft werden Medikamente eingenommen, die im Zusammenhang mit Hitze anders wirken. Flüssigkeitsmangel und zu hohe Temperaturen können gravierende Gesundheitsprobleme auslösen.

Unter Bäumen ist die tatsächliche Temperatur geringer. Sollten wir uns als Dorf dies nicht zunutze machen und durch Pflanzung klimaresistenter Bäume Schattenbereiche schaffen oder die Temperatur im Dorf durch Maßnahmen wie Entsiegelung der Böden reduzieren?

Unbedingt! Den größten Effekt haben solche Schattenspenden, wenn sie an Orten stehen, die von vielen Menschen besucht werden oder stark versiegelt sind. Ich denke da an Spielplätze, aber auch die Gehwege entlang der Hauptstraße sowie den Umgebungsbereich des Rathauses. Auch möchte ich unbedingt auf den Nutzen von öffentlichen Trinkwasserbrunnen hinweisen. Diese tragen am effektivsten zur Minderung hitzebedingter Gesundheitsprobleme bei. 2023 setzte die Bundesregierung die EU-Trinkwasserrichtlinie um – somit gehört die Bereitstellung von Leitungswasser durch Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Orten zur Aufgabe der Daseinsvorsorge. In Möhrendorf fehlen bisher solche Brunnen. Seit dem 1.4.2025 gibt es von der Bayerischen Staatsregierung das Sonderprogramm „Kommunale Trinkbrunnen“, mit dem bis zu zwei Brunnen pro Gemeinde mit max. 10.000 € pro Brunnenprojekt unterstützt werden. Die finanzielle Belastung des Gemeindehaushalts wäre demnach überschaubar.



Studiendirektorin a.D.

Lehrerin sein – es war für mich über 40 Jahre eine Freude, an verschiedenen Gymnasien mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Für sie soll die Zukunft gut sein, und daher engagiere ich mich seit vielen Jahren bei den Grünen, denn Demokratie und eine intakte Umwelt erhalten geht nur mit aktiver Mitarbeit.

Als Bauingenieur einer Verwaltungsgemeinschaft war es mir wichtig, Baumaßnahmen wirtschaftlich und nachhaltig zu planen und umzusetzen. Ich möchte dazu beitragen, dass dies auch in Möhrendorf gelingt. Nur mit frühzeitiger Instandsetzung der Straßen, Wasserleitungen und Kanalisation – unter Nutzung nachhaltiger Methoden – erhalten wir das Vermögen der Gemeinde und vermeiden künftige Umlagen.



Dipl.-Bauingenieur i. R.



Dolmetscherin und Lektorin

Im Mittelpunkt meines Lebens stehen meine Familie und Freunde – sie geben mir Halt und Orientierung. Die Natur bedeutet für mich weit mehr als nur einen Rückzugsort: Sie inspiriert und motiviert mich, für ihren Schutz einzustehen. Ich engagiere mich zudem besonders dafür, Begegnungsräume für Menschen jeden Alters zu schaffen. Die Bücherei Möhrendorf verkörpert für mich diesen Gedanken: Sie schlägt Brücken zwischen Generationen und Kulturen und schafft einen Ort, an dem Wissen Menschen verbindet. Mit meiner Gemeinderatskandidatur möchte ich gezielt neue Begegnungsräume für unsere Gemeinde schaffen.

In Oberndorf bin ich daheim. Teil der Gemeinde/Gemeinschaft zu sein bedeutet für mich Teilhabe und Engagement. Ich genieße die hohe Lebensqualität hier im Ort und möchte mich dafür einsetzen, diese nachhaltig zu erhalten, wenn nicht sogar im Sinne der Menschen zu verbessern. Ein zukunftsfähiges Gestalten des gemeinschaftlich gelebten Raums gehört für mich als Architekt wie selbstverständlich dazu.



Architekt



Gabriela Roter-Göken
Platz 13
Pastoralreferentin/
Hochschuleseelsorgerin

Als Zugezogene vor 22 Jahren weiß ich, wie es sich anfühlt, abhängig zu sein von zugewandter Begegnung. Begegnung ist für mich das JUWEL im Alltag. Ich engagiere mich für die Demokratie und für die Gleichwürde aller Menschen. Als Theologin erlebe ich, dass die Anbindung an Kirche sich stark verändert hat und Menschen mit ihren Fragen und Problemen oft alleine bleiben. Ich träume vom Alten Rathaus als Begegnungsort für alle Ortsteile und alle Menschen: Ein lebendiger Ort des Austausches über unsere Anliegen und Ideen – Gruppen gründen, offene Eltern-Kind-Treffen, offenes Trauercafé, Klönstube, politischer Salon etc.

Natur, Sport und Elternschaft sind meine Themen. Als junge Mutter ist mir das bewusste und sichere Aufwachsen von Kindern (nicht nur) in Möhrendorf ein Herzensthema. Vielseitige und bezahlbare soziale, sportliche und bildende Angebote sorgen dafür, dass junge Familien und Kinder individuell entlastet und gefördert werden können; jedes Kind soll gleichberechtigt und chancengleich aufwachsen können. Mich trifft man bei vielen der Angebote an, die unsere Heimat bereits zu bieten hat – beim Bouldern, auf den Radwegen, dem Pumptrack, beim Kinderturnen oder Wandern – und ab und an auch hoch zu Ross.



Kosima Rothmund
Platz 15
Masterstudentin
Medienethik



Dieter Emmerich
Platz 14
Dipl.-Ing. Elektrotechnik,
freiberuflich tätig

Klimaschutz und Energiewende sind mein Antrieb. Ich bin ehrenamtlicher Gründungsvorstand der Bürger:innen-Energiegenossenschaft EWERG eG. Im Team haben wir in Möhrendorf und in der Region viele Photovoltaik-Dächer errichtet. Dazu kann ich meine Erfahrung als Ingenieur und ehemaliger Geschäftsführer der eigenen Software-Firma einbringen. Damit will ich unserer Gesellschaft etwas zurückgeben.

Grüne Energie ist meine Leidenschaft. Seit 2009 engagiere ich mich dafür im Verein Energiewende ER(H)langen, seit 2012 in der Bürger:innen-Energiegenossenschaft EWERG eG und seit 2023 bei der Möhrendorfer Energie-Initiative Moenergie, die ich alle mitgegründet habe. Mit den Erfahrungen, die ich als Elektroingenieur auch bei Siemens sammle, möchte ich daran mitwirken, dass Möhrendorf bald krisensicher und komplett mit grüner Energie und Wärme versorgt wird.



Stefan Jessenberger
Platz 16
Dipl.-Elektroingenieur
(FH)

Gemeinsam für eine klimaresiliente und nachhaltige Ortsentwicklung

Bauen und Wohnen

- Gemeindliche Planungshoheit nutzen – für eine nachhaltige Bauentwicklung, die der Verantwortung gegenüber uns Bürgern und Bürgerinnen zu Zeiten des Klimawandels gerecht wird.
- In neuen Bebauungsplänen wollen wir die Folgekosten für die Gemeinde berücksichtigt und ausgeglichen wissen.

Für alle Generationen sorgen

- Wohnbedingungen wollen wir flexibel für die unterschiedlichen Lebenssituationen der Menschen gestalten.

- Für generationenübergreifendes Wohnen wollen wir Wohnungen für Seniorinnen und Senioren sowie für junge Familien fördern.

Natur und Menschen schützen

- Baumaßnahmen wollen wir naturschonend durchführen, Flächenverbrauch minimieren und einen Ausgleich für Versiegelungen an Rückhalte- und Verdunstungsvolumen vorsehen.
- Bei Anpflanzungen achten wir darauf, dass diese klimaresistent ausgeführt werden.
- Wir wollen den Flächenverbrauch minimieren und die Versickerung von Regenwasser fördern.

Nachhaltig Bauen

Die Verantwortung für die Bauleitplanung obliegt der Kommune. Dabei sind der Flächennutzungsplan und die Bebauungspläne unsere wesentlichen Werkzeuge, mit denen wir die Gestaltung unseres Dorfes leiten können und wollen. Für eine bedarfsgerechte Entwicklung ist uns ein transparenter Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern wichtig, um kommunale Planungsprozesse partizipativ und zukunftsorientiert zu gestalten – mit klaren Kriterien für eine Architektur, die Tradition und Moderne vereint.



Bildquelle: Innenministerium Bayern, Oberste Baubehörde

Dabei stehen wir für ein starkes Einfügungsgebot, welches sicherstellt, dass sich Neubauten harmonisch in das bestehende Ortsbild einfügen. Gleichzeitig wollen wir Wohnraum für alle Generationen schaffen, damit niemand wegziehen muss. Nachhaltige Bauentwicklung bedeutet für uns, Wohnraum bereitzustellen, klimaangepasstes Bauen, soziale Durchmischung, bezahlbares Wohnen, und darüber hinaus auch die Bereitstellung von Gewerbeflächen für die ortsansässigen Betriebe.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch oder lesen Sie auf unserer Website weiter.

Termine 2026:

15.1. 16:00 und 17:30 Uhr

Jeweils 90-minütiges Bewerbungstraining für ALLE Schulabgänger*innen

Neuer Jugendraum im Vereinszentrum

Referentin: Nina Hoffmann, mit mehr als 12 Jahren Erfahrung im Recruiting

20.1. 19:00 Uhr

Podiumsdiskussion aller Parteien/Wählergruppierungen
ASV-Halle

23.1. 18:00 Uhr

Schafkopf-Gaudi-Rennen mit Julia Bailey, Bürgermeisterkandidatin. Spielbeginn 19:00 Uhr.

Fischküche Reck in Oberndorf

Anmeldung erbeten an gruene-moehrendorf@gmx.de

Spontanes Kommen ist möglich.

Startgeld 10 Euro

Weitere Info auf gruene-moehrendorf.de

1.2. 19:00 Uhr

Offenes Treffen des Grünen-Ortsverbands
Rathaus Möhrendorf

6.2. 18:00 Uhr

Parteiübergreifende Info-Veranstaltung für Erstwähler*innen

Neuer Jugendraum im Vereinszentrum

21.2. ab 10:30 Uhr

Zusammen frühstücken – Frauen im Austausch
Feuerwehrhaus Möhrendorf

28.2. 9:00 bis 12:00 Uhr

Gemeinsamer Infostand aller Parteien und Wählergruppierungen
Bei REWE

28.2. 12:00 bis 15:00 Uhr

2. Basar "Alles rund ums Rad"

Schulhof der Grundschule

Anmeldung und weitere Infos: gruene-moehrendorf.de

1.8. Samstagnachmittag

Wasserradfest

Beim Schlossangerrad



Auf Instagram [@gruene.moehrendorf](https://www.instagram.com/gruene.moehrendorf) nehmen die Grünen-Kandidierenden Sie mit an ihre Herzensorte in Möhrendorf, Kleinseebach und Oberndorf. Schreiben Sie uns gerne, wo Ihr persönlicher Lieblingssort ist.

Preisrätsel

Preisfrage: "Welches motivierende Zitat unserer bayerischen Grünen-Fraktionsvorsitzenden Katharina Schulze ist jeweils in der Bio unseres Instagram-Accounts (@gruene.moehrendorf) und unseres Facebook-Accounts (Grüne Möhrendorf) genannt?"

Tipp: Sie finden das Zitat unterhalb der Angabe unseres Gründungsjahres.

Den Lösungssatz bitte per Mail einsenden an gruene-moehrendorf@gmx.de

Sie stimmen mit der Einsendung zu, von Zeit zu Zeit von Bündnis 90/Die Grünen in Möhrendorf über Veranstaltungen informiert zu werden. Dieses Einverständnis können Sie jederzeit widerrufen.

Zu gewinnen gibt es einen original Möhrenderfer Wasserrad-Kumpf – echte Handarbeit der Möhrenderfer Schlossangerrad-Paten von Bündnis 90/Die Grünen.



Impressum:

Herausgeber: Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Möhrendorf
v.i.S.d.P.: Karin Kreiner, Kirchenstraße 37, 91096 Möhrendorf
E-Mail: gruene-moehrendorf@gmx.de

gruene-moehrendorf.de
[instagram.com/gruene.moehrendorf](https://www.instagram.com/gruene.moehrendorf)
Facebook: Gruene Möhrendorf

